EVANGELISCHES RUNDFUNKREFERAT NRW / KIRCHE IM WDR

Ev. Rundfunkreferat NRW / Kirche im WDR - Hans-Böckler-Str. 7 - 40476 Düsseldorf
TELEFON: 0211-41 55 81-0 - buero@rundfunkreferat-nrw.de - www.kirche-im-wdr.de

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Ev. Rundfunkreferat NRW. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

Kirche in WDR 5 | 17.05.2022 06:55 Uhr | Christoph Neumann

neue Aussichten

Guten Morgen,
ich bin unterwegs in den Bergen. Habe mir einen Rundweg ausgesucht, der ohne besondere Steigungen verläuft und den ich bequem bewältigen kann. Als ich an eine Weggabelung komme, befindet sich dort eine Tafel mit mehreren Wander- und Rundwegen und den Zeitangaben, wie lange man für diesen Weg braucht. "Zum Himmelreich“ heißt einer der Wege, und ich erinnere mich an einen Bekannten, der mir geraten hat: "Wenn du in dieser Gegend bist, dann musst du unbedingt zum `Himmelreich` gehen. So heißt ein Berg, dessen Spitze du unbedingt besteigen musst.“
Also auf zum "Himmelreich“. An den Bäumen sind die Wege mit Buchstaben und Zahlen markiert. "Ist das hier der Weg zum Himmelreich?“, frage ich eine Frau, die mir mit Wanderstöcken und einem Rucksack auf dem Rücken entgegenkommt
"Ja!“ sagt sie, und zeigt auf eine der Markierungen, die an den Bäumen zu sehen sind. Und im Vorübergehen meint sie noch: "Der Berg macht seinem Namen alle Ehre. Sie haben dort oben einen himmlischen Ausblick auf eine fantastische Landschaft. Allerdings: Der Weg ist ganz schön steil. Da kommt man nur langsam voran. Wenn Sie heute Abend zurück sein wollen im Tal, müssen Sie jetzt losgehen!“
Gut. Eigentlich wollte ich ja einen Rundweg gehen, ohne große Steigungen. Aber jetzt entscheide ich mich spontan, doch auf den "Himmelreich“-Berg hinaufzusteigen.
Einen solchen Blick möchte ich mir nicht entgehen lassen. Und in der Tat: Auch ohne einen Rucksack auf dem Rücken zu haben, komme ich ganz schön ins Schwitzen. Aber als ich dann oben ankomme, eröffnet sich mir ein faszinierender Ausblick: saftige grüne Wiesen an den Berghängen mit Kühen, die mit den typischen Glocken am Hals unterwegs sind. Bäche, die mit kristallklarem Wasser ins Tal plätschern und unten kleine Dörfer und Kirchturmspitzen
So ähnlich muss es ein paar Leuten gegangen sein, die einmal zu biblischen Zeiten mit Jesus unterwegs waren. Jesus ist so etwas wie ein Wanderprediger, der mit seinen Schülerinnen und Schülern unterwegs ist. Einmal, so wird erzählt, nimmt er drei seiner Schüler mit auf einen hohen Berg.
Als sie dort ankommen, tut sich ihnen ein ganz besonderer Blick auf. Es ist einfach himmlisch, was sie dort erleben. Petrus ist so begeistert, dass er die verrückte Idee hat, auf diesem Gipfel ein paar Hütten zu bauen.
Nicht nur im Urlaub brauchen wir es, eine neue Perspektive zu bekommen: Einmal die Welt von oben betrachten. Einen Ausblick haben, der mich motiviert, etwas Neues aufzubauen. Nicht nur oben auf dem Gipfel, sondern hier unten in den Tälern meines Alltags.
Dazu braucht es allerdings manchmal Wege, die steil und anstrengend sind.

Und weil wir gerade in der wunderschönen Natur sind, nur ein Beispiel: Es braucht gemeinsame Anstrengungen, wenn wir nachhaltig mit den Energie-Ressourcen der Erde umgehen wollen. Weniger fossile Brennstoffe verbrauchen. Wir schützen die Natur und die Landschaften, wenn wir weniger Erdgas, Erdöl und Kohle verbrauchen. Ein neuer, ein anderer Weg, der sich lohnen wird.

Ihr Pastor Christoph Neumann aus Iserlohn.

Redaktion: Landespfarrerin Petra Schulze